Rüst & Gerle
Architekten

Wettbewerb MFH Château d‘Oex

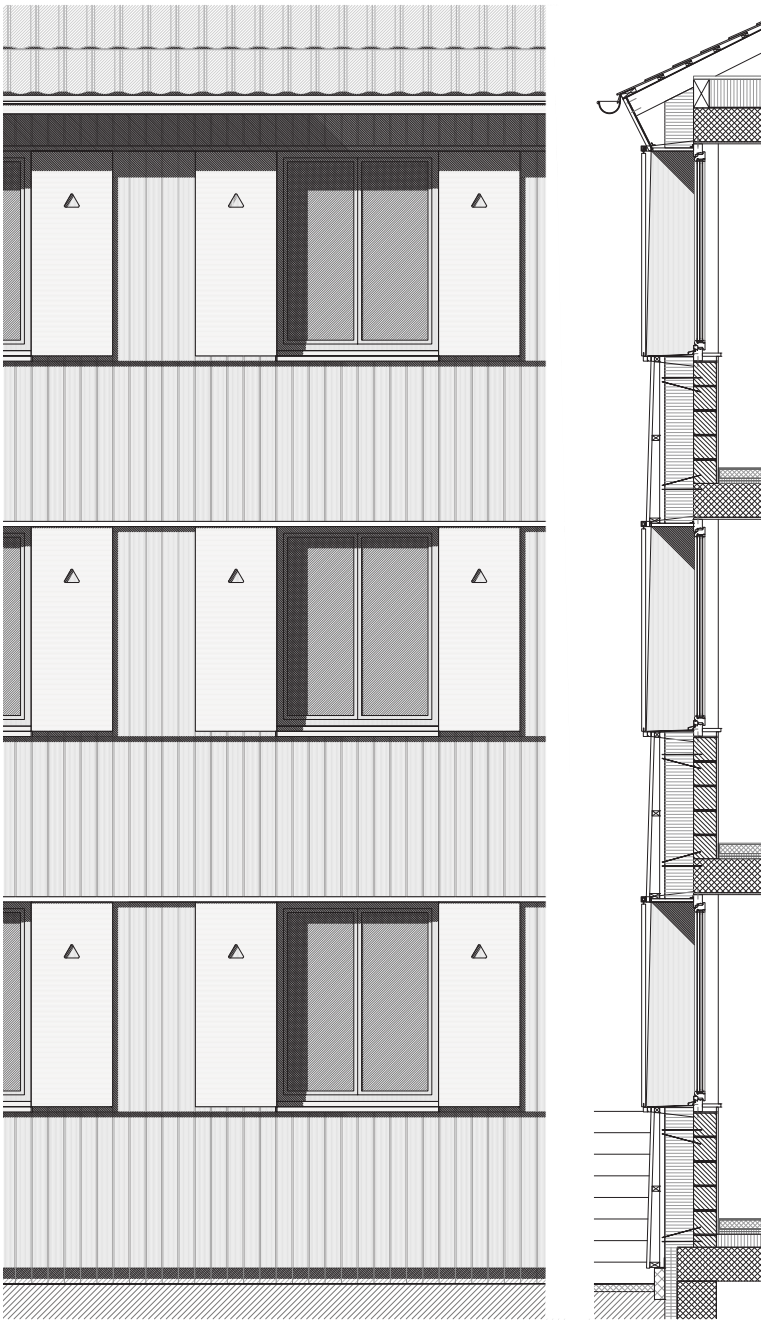
Ort: Château d’Oex, Kanton Waadt
Auslober: ECA Vaud
Verfahren: offener Projektwettbewerb
Klassierung: 3. Rang
Projektierung: 2014
Raumprogramm: 30 Wohnungen

Der Ort ist charakterisiert durch die bestehenden Gebäude, die an der Route de Monnaires verteilt stehen. Die zu bebauende Parzelle stellte eine unvorteilhafte Lücke in der dörflichen Struktur dar. Das vorliegende Projekt versucht diesen unvorteilhaften Raum entlang der Strasse zu schliessen und sich in die Anordnung der bestehenden Bauten einzufügen. Die Volumen stehen jeweils zwischen den Nachbarsgebäuden auf der anderen Seite der Strasse, wodurch ein reissverschlussartiges Gefüge entsteht. Durch das neu entworfene Gebäudeensemble wird der Raum optimal in verbaute und leere Flächen eingeteilt und die Struktur des Dorfes weitergeführt. Den Fussgängern und Autofahrern werden neue alternative Blickwinkel nach Osten und Westen geboten, die an bestehenden und neuen Gebäuden vorbeiführen. Das Programm wird in zwei verschiedene Volumen aufgeteilt. Die Gebäude stehen im Dialog zu den gegenüberliegenden Nachbarsgebäuden.

Situationsplan 1/2‘000

Regelgeschoss 1/500

Der architektonische Ausdruck ist inspiriert vom umliegenden Kontext und lehnt sich an dessen traditioneller und zeitgenössischer Sprache an. Die Herausbildung der Dachform als Steildach mit zwei bzw. vier Seitenflächen und die Holzfassade steht im Dialog zum Bestand. Der Gebrauch von Fichtenholz zur vertikalen Holzschalung ist verbreitet in der traditionellen Architektur der Region.



Fassadenteilansicht u. -schnitt 1/20

www.rxg.ch